




ASIEN  GEORGIEN

Bergdörfer des Kaukasus

Trekking im kaukasischen Hochland

Tourencharakter  4
Wanderreise Reisedauer 15 Tage
Davon Wandertage 10 Tage

Gruppe 6-12 Teilnehmer

-  9-tägiges Trekking in die entlegenen Regionen Tuschetien und Chewurien
-  Malerische Bergwelt mit Dörfern wie Omalo, Schatili und vielen mehr
-  Der Ort Kazbegi mit atemberaubendem Blick auf den Kazbek

Diese Georgien-Reise führt uns in die entlegenen Regionen Tuschetien und Chewurien sowie zu mittelalterlichen Dörfern mit hohen Wehrtürmen. Wir treffen Hirten, blicken auf den mächtigen Kazbek (5.047 m) und überqueren den Atsunta Pass (3.550 m).

In Schatili, das wir besuchen, wohnen ein paar Dutzend Familien, zumindest in den Sommermonaten. Dieses Dorf ist eine einzige Festung: 60 Wehrtürme haben das Land nach Nordosten hin gesichert.

Wild und einfach ist es hier in Tuschetien und Chewurien. Solche Flecken sucht man im restlichen Europa vergeblich. „Man reist hier stellenweise in eine Zeit jenseits der Globalisierung“, sagt Christian Hlade. „Es gibt kaum Supermärkte und internationale Ketten, selten sieht man Werbeplakate.“ Die landschaftliche Vielfalt ist einmalig: weiße Gipfel, tiefe Schluchten, sanfte grüne Bergwiesen und tosende Bäche.

Zu Beginn unseres 9-tägigen Treks gehen wir durch riesige Rhododendronfelder, die im Juli weiß-gelb blühen. Von der Thetu-Spitze auf 3.210 Metern schauen wir auf den mächtigen Kasbek. Für diese Reise ist eine gute Kondition erforderlich, ebenso wie Begeisterung für das einfache Leben.






Unterwegs treffen wir Schafhirten, mit Glück laden sie uns auf eine Jause mit frischem Käse ein. Gegen Ende der Reise überqueren wir den Atsunta-Pass (3.550 m) und damit den höchsten Punkt unserer Tour. Zum Schluss kommen wir zurück in die Hauptstadt Tiflis (Tbilissi) und genießen das orientalische Flair: Das Land ist zwar kulturell stark christlich und europäisch geprägt, durch seine Lage östlich der Türkei blitzt der Orient aber immer wieder durch.








Termine, Preise & Buchung

| VON | BIS | PLÄTZE | EZZ | PREIS |
|---|--------------------|--------|-------|---------|
| 04. Juli 2019 | 18. Juli 2019 | ⊗ | 200 € | 2.290 € |
| 18. Juli 2019 | 01. August 2019 | ⊗ | 200 € | 2.290 € |
| 01. August 2019 | 15. August 2019 | ⊗ | 200 € | 2.290 € |
| 08. August 2019 | 22. August 2019 | ⊗ | 200 € | 2.290 € |
| 15. August 2019 | 29. August 2019 | ⊕ | 200 € | 2.290 € |
| Noch zwei Anmeldungen und die Reise findet statt! | | | | |
| 29. August 2019 | 12. September 2019 | ⚠ | 200 € | 2.290 € |
| 02. Juli 2020 | 16. Juli 2020 | ⓘ | | 2.390 € |
| 16. Juli 2020 | 30. Juli 2020 | ⓘ | | 2.390 € |
| 26. Juli 2020 | 09. August 2020 | ⓘ | | 2.390 € |







| | | | |
|-----------------|--------------------|---|---------|
| 30. Juli 2020 | 13. August 2020 |  | 2.390 € |
| 06. August 2020 | 20. August 2020 |  | 2.390 € |
| 16. August 2020 | 30. August 2020 |  | 2.390 € |
| 27. August 2020 | 10. September 2020 |  | 2.390 € |

-  Diese Reise ist vorangekündigt.
 -  Diese Reise ist noch buchbar.
 -  Die Durchführung der Reise ist gesichert.
 -  Bei dieser Reise sind nur noch wenige Plätze frei.
 -  Diese Reise ist ausgebucht/geschlossen.
- EZZ Einzelzimmerzuschlag

Diese Reise ist auch buchbar unter:
weltweitwandern.at/geg03

Rechtzeitig buchen und Frühbucher Bonus sichern!

Bei Buchung von min. 6 Monaten vor Abreise gewähren wir Ihnen folgende Frühbucher-Rabatte:

-  15 € bei einem Reisegrundpreis über 500 €
-  25 € bei einem Reisegrundpreis über 1000 €
-  50 € bei einem Reisegrundpreis über 2000 €
-  75 € bei einem Reisegrundpreis über 3000 €

Alleinreisende können zwischen Einzelzimmer und halben Doppelzimmer wählen.

Den Einzelzimmer-Zuschlag zahlen Sie nur, wenn Sie ausdrücklich ein Einzelzimmer buchen. Sollten Sie ein halbes Doppelzimmer buchen und sich kein/e gleichgeschlechtliche/r Mitreisende/r finden, übernehmen wir 50% des Einzelzimmer-Zuschlags (ausgenommen: unsere USA- und Madagaskar-Reise).

Geplantes Programm

Mahlzeiten: F = Frühstück / M = Mittagessen/Lunchpaket / A = Abendessen

1. Tag: Flug nach Tiflis

!ketili ikos tkveni mobzaneba! So wird man in Georgien willkommen geheißen!

Wir werden von unserer lokalen Reiseleitung empfangen und in ein Hotel in die Stadt gebracht.

Übernachtung in einem Hotel in Tiflis

(-/-/-)

2. Tag: Tiflis Stadtbesichtigung

Die Hauptstadt Georgiens fasziniert als Mischung aus alt und neu: Zur osmanischen und eklektischen Architektur gesellen sich avantgardistische Baudenkmäler von Toparchitekten des Westens (z.B. Michele de Lucchi oder Jürgen Mayer H.).

Hypermoderne Bauwunder, verspielte Holzveranden, prachtvoller Jugendstil, arabische Bäder und morbider Charme – all das vereint, charakterisiert Tiflis. Die 1,2 Millionen Einwohner-Stadt ist eine aufwühlende Mischung aus Zerfall und Hoffnung, aus alten Traditionen und modernem Leben. Nicht zu Unrecht wird Tiflis auch „Paris des Ostens“ genannt. In



der Tat erinnert die Stadt an ein altmodisch-angegrautes Paris sowie an Filme Frederico Fellinis.

Nach dem Frühstück brechen wir zur Stadtbesichtigung der Alt- und Neustadt auf. Tiflis ist klein genug, alle interessanten Baudenkmäler der Altstadt liegen nahe beieinander und sind durch Spaziergänge leicht erreichbar.

Zunächst besichtigen wir die Altstadt mit der Metechi Kirche (13. Jahrhundert) und das Reiterstandbild des Stadtgründers Wachtang Gorgassali. Von hier hat man einen schönen Blick auf den Fluss Mtkwari (Kura) mit der eindrucksvollen, hypermodernen Friedensbrücke, die Altstadt und die Umgebung Tiflis.

Wir spazieren vorbei an den arabischen Schwefelbädern (die abends fakultativ besucht werden können), erklimmen die Nariqala Festung (4. Jahrhundert) hoch über der Stadt, besichtigen die Synagoge und die Hauptkirche, die Sioni Kathedrale. Hier wird das Weinrebenkreuz der heiligen Nino zur Erinnerung an die frühe Christianisierung aufbewahrt. Weiter spazieren wir zum Betlemi Viertel und zur Antschischati Kirche (6. Jahrhundert), der ältesten Kirche der Stadt. Nach dem Mittagessen besuchen wir die Schatzkammer des Historischen Museums (mit Goldschmiedekunst aus der Zeit des Goldenen Vlies) und machen einen Spaziergang auf der Rustaweli Straße.

Abendessen in einem traditionellen georgischen Restaurant.

Übernachtung in einem Hotel in Tiflis

(F/M/A)

3. Tag: Tiflis – Kazbegi – Gereti – Kazbegi

Wir fahren entlang der sogenannten Georgischen Heerstraße. Die Fahrt führt durch ein landschaftlich sehr reizvolles Gebiet in höhere Lagen des Großen Kaukasus. Unterwegs besuchen wir die Wehrkirche Ananuri (17. Jahrhundert). Über den Kreuz-Pass geht es weiter zur Ortschaft Kazbegi (Stepanzminda). Von Kazbegi führt eine Wanderung zu der auf 2.170 m gelegenen Gergeti Dreifaltigkeitskirche (teilweise unbefestigter Weg). Wenn das Wetter mitspielt, kann man einen Blick auf einen der höchsten Gletscher im Kaukasus, den Kazbeg (5.047 m) erhaschen. In Stepanzminda essen und übernachten wir im Hotel.

Fahrzeit: ca. 2-3 Std.

Wanderung: ca. 3 Std. (+/- 470 m)

Übernachtung im Hotel.

(F/M/A)

4. Tag: Kazbegi – Sno Tal – Berg Tschauchebi – Thetu Spitze (3.210 m)

Wir fahren mit dem Auto durch das Sno Tal bis zum Dorf Dschuta, das bis zu sieben Monate im Jahr von der gesamten Welt abgeschnitten ist. Von hier aus starten wir die Wanderung in ein Hochtal am Fuß des Bergs Tschauchebi (2.550 m) und vom Lagerplatz weiter zur Thetu Spitze (3.210 m). Wir passieren riesige Rhododendrenfeldern, die im Juli weiß-gelb blühen und die Landschaft wie mit Schnee überzogen erscheinen lassen. Von der Thetu Spitze bietet sich eine großartige Aussicht, die durch den Kazbeg (5.047 m) und dem Tschauchebi (3.842 m) beherrscht wird.

Wanderung: Vom Dorf Dschuta bis zum Lagerplatz bei Tschauchebi Gehzeit ca. 3 Std (+/- 400 m);

vom Lagerplatz bei Tschauchebi zur Thetu Spitze: Gehzeit ca. 4 Std. (+/- 660 m, etwas ausgesetzt im Gipfelbereich)

Übernachtung im Zelt

(F/M/A)

5. Tag: Dorf Dschute – Abudelaury Pass – Roschka (2.000 m)

Heute verlassen wir die Region Chevi und wandern in die Bergregion Chewsureti. Wir gehen über den Abudelaury Pass und den Abudelaury Seen bis zur Ortschaft Roschka. Lagerplatz bei Roschka.

Wanderung: ca. 7-8 Std. (+ 800 m/- 1.200 m)

Übernachtung im Zelt

(F/M/A)

6. Tag: Roschka - Guli

Wir wandern über satte Wiesen hinunter zum Fluss Aragvi und weiter über einen leichten Aufstieg zum Dorf Guli.



Wanderung: ca. 4 Std. (-600 m)
Übernachtung im Zelt
(F/M/A)

7. Tag: Guli - Gudani – Borbalo Pass (2.996 m) – Kistani (2.000 m)

Heute fahren wir ca. 20-25 Min. bis zum Dorf Gudani, von dort geht es weiter über den Borbalo Pass zum Dorf Kistani beim Fluss Arghuni. Am Anfang steht ein langer Aufstieg an den Hängen am Programm, vom Pass genießen wir einen wunderschönen Ausblick. Bei Kistani werden wir wieder abgeholt und mit den Autos zu unserem Lagerplatz gebracht.

Wanderung: ca. 8-10 Std. (+ 1.100 m/- 950 m)

Übernachtung im Zelt
(F/M/A)

8. Tag: Kistani – Schatili – Mutso – Ardoti

Der Geländewagen bringt uns heute nach Schatili, eine der entlegensten Ecken des Großen Kaukasus. Im Winter ist der Ort nicht zu erreichen, aber noch ist er von rund einem Dutzend Familien bewohnt. Dieses historische Hochlanddorf mit seinen festungsartigen Flachdachbauten nahe der tschetschenischen Grenze am Nordanstieg des Gebirges, liegt als einheitlicher Festungs-Komplex in der tief eingeschnittenen Arghuni-Schlucht auf 1.400 m Höhe und bewacht mit seinen 60 Türmen die nordöstlichste Ecke Georgiens. Über das Dorf Mutso geht es zu Fuß weiter entlang des Ardoti Tals mit Blick auf bewaldete Hügel. Lagerplatz bei Ardoti.

Wanderung: ca. 1,5-2 Std. (+ 100 m)

Übernachtung im Zelt
(F/M/A)

9. Tag: Ardoti – Atsunta Pass

Heute ist die Wanderung entlang des Flusses und dann durch Felder bis zur alpinen Zone geplant. Gegen Nachmittag erreichen wir den Lagerplatz am Fuße des Atsunta Passes wo wir unser Lager aufschlagen.

Wanderung: ca. 6 Std. (+ 1.200 m)

Übernachtung im Zelt
(F/M/A)

10. Tag: Atsunta Pass – Kvachida (Tuscheti)

Heute beginnt unser Aufstieg zum Atsunta Pass. Nach einer 2,5-stündigen Wanderung erreichen wir in 3.550 m eine Anhöhe. Anschließend steigen wir über Almwiesen zum Fluss hinab. Unsere Zelte errichten wir am Ufer des Flusses bei der Ortschaft Kvachida.

Wanderung: ca. 6-7 Std. (+ 600 m/- 950 m)

Übernachtung im Zelt
(F/M/A)

11. Tag: Kvachida- Girevi

Eine 6-stündige Wanderung über alpine Wiesen steht uns heute bevor. Mit etwas Glück werden wir von den Hirten, die wir unterwegs treffen, zu frischem Käse und einem Stück Brot eingeladen. Unser Lagerplatz ist bei Girevi geplant.

Wanderung: ca. 6 Std. (+250 m/- 650 m)

Übernachtung im Zelt
(F/M/A)

12. Tag: Girevi – Parsma – Tschescho – Dartlo

Bei der heutigen Wanderung haben wir die Möglichkeit, mittelalterliche Wehr- und Wohntürme in den Dörfern Parsma, Tschescho und Dartlo zu besichtigen. Unser Lager errichten wir beim Dorf Dartlo.

Wanderung: ca. 7 Std. (+ 600 m/- 800 m)



Übernachtung im Zelt
(F/M/A)

13. Tag: Dartlo – Omalo – Telavi

Per Auto fahren wir in das Verwaltungszentrum der Region Tuscheti-Omalo. Von hier aus werfen wir den letzten Blick auf die Berge des Großen Kaukasus. Danach fahren wir über den Abano Pass hinunter in die Stadt Telavi. Auf einer Terasse mit Blick über das Alasani Tal essen wir gemütlich zu Abend und genießen georgischen Wein.

Übernachtung in einer Privatunterkunft
(F/M/A)

14. Tag: Telavi – Tiflis

Das uns bereits bekannte Tiflis erwartet uns heute. Nach dem Mittagessen steht der Tag zur freien Verfügung. Bei einem gemütlichen Abendessen können wir uns noch ausgiebig voneinander verabschieden.

Übernachtung in einem Hotel in Tiflis
(F/M/A)

15. Tag: Auf Wiedersehen, Georgien!

Wir treten unsere Heimreise an. Mit vielen schönen Bildern und Erinnerungen, neuen Bekanntschaften fliegen wir zurück.

Enthaltene Leistungen

- Flug ab/an Wien, München und Frankfurt (weitere Flughäfen auf Anfrage, eventl. Aufpreis)
- Deutschsprachiger Wander-/Bergführer
- Pferde oder Geländewagen für das Hauptgepäck
- Alle Fahrten in privaten Fahrzeugen
- 3 Ü im Hotel im DZ; 1 Ü in einem Privathaus (Teilweise mit Gemeinschaftsbad), 9 Ü in gestellten Doppelzelten, Vollpension (Frühstück; Mittagessen oder Picknick, Abendessen)
- Begleitteam während des Trekkings (Koch, Kochhelfer, Vorbereitungsteam)

Nicht enthaltene Leistungen

- Impfungen, Versicherungen etc.
- Zusätzliche Kosten bei Krankheit, Bergrettung, Änderung der Route durch höhere Gewalt bzw. Flugzeitverschiebungen
- Ausgaben persönlicher Natur wie Getränke, Souvenirs, Trinkgelder

Zusätzliche Leistungen / Verlängerungen

Reiseinformationen

Einreisebestimmungen

Mit Stand 2019 ist für Einreisende aus EU – Staaten und SchweizerInnen kein Visum erforderlich. Zur Einreise benötigen Sie einen Reisepass, der nach der Abreise noch mind. 3 Monate gültig ist.



Änderungen vorbehalten!

Bitte beachten Sie die Hinweise des [Aussenministeriums](#), des [Auswärtigen Amts](#) bzw. des [Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten](#)

Gesundheit

Für die Reise in Georgien sind derzeit keine Impfungen vorgeschrieben. Informationen zu Standardimpfungen entnehmen Sie bitte dem aktuellen Impfplan bzw. Impfkalender. Wir empfehlen die Mitnahme einer Reiseapotheke. Halten Sie vor Abreise mit Ihrem Hausarzt Rücksprache, welche Medikamente sinnvoll wären.

Nähere Informationen zur medizinischen Versorgung in Ihrem Reiseland sowie zu möglichen Gesundheitsrisiken finden Sie auf den Seiten des [Aussenministeriums](#), des [Auswärtigen Amts](#) bzw. des [Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten](#).

Klima/Reisezeit

Kontinentales Klima, mit Temperaturen und Jahreszeiten wie im südlichen Mitteleuropa. Es kann also – vor allem in Tbilissi – im Sommer sehr heiß werden. Zu bedenken ist aber das zusätzliche „horizontale“ Klima in den Gebirgsregionen des Kaukasus. In größerer Höhe und auch im Einflussbereich von Gletschern kann es auch im Hochsommer empfindlich kalt werden. Frostige Temperaturen bis um 0 Grad sind an manchen Tagen in den Bergen auch im Sommer – vor allem in den Morgenstunden - möglich. Halten Sie sich bei ihrer Ausrüstung daher an das „Zwiebelprinzip“: Viele Schichten zum An- und wieder Ausziehen. Ausreichender Sonnenschutz darf in Ihrer Ausrüstung nicht fehlen.

Rund ums liebe Geld

Währung

Georgischer Lari (GEL)

Es gibt in den Städten zahlreiche Bankomaten und Wechselstuben.

Trinkgeld

Das Trinkgeld ist ein sensibles Thema. Das Trinkgeld ist eigentlich schon im Reisepreis enthalten, aber unsere Reiseleiter erhalten meist ca. 10 bis 15 Euro pro Tag zusätzlich von mittleren Gruppen (bis 12 TeilnehmerInnen).

Generelle Hinweise

Zeitunterschied

Zeitunterschied zur MEZ beträgt in Georgien +2h (Sommerzeit)

In Georgien gilt die Mitteleuropäische Sommerzeit nicht. Der Zeitunterschied beträgt in den Sommermonaten plus zwei und in den Wintermonaten plus drei Stunden.

Strom in Georgien

Der Strom in Georgien beträgt 220 Volt/50 Hz. Unsere zweipoligen Stecker werden auch in Georgien verwendet.

Versicherung

Es besteht kein Sozialversicherungsabkommen mit Österreich, Deutschland, der Schweiz und Italien. Der Abschluss einer [Reiseversicherung](#) inklusive Stornoschutz wird empfohlen.

Ein offenes Wort



Gratulation: Sie möchten eine Reise bei Weltweitwandern buchen, das ist schon mal eine wunderbare Entscheidung! ;-)

Damit Sie wissen was das heißt, hier noch kurz ein paar offene Worte, über unseren Reisetil:

Wir bieten Reisen mit berührenden Begegnungen und Einblicke in die Kultur und Landschaft ihres Reiselandes. Qualität und Luxus definieren wir durch kleine Reisegruppen, möglichst landestypische Quartiere und persönliche Betreuung der Gruppe durch örtlich verwurzelte Guides. Ein gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne.

Wer Weltweitwandern bucht, lässt sich offen und respektvoll auf eine andere Kultur und das Reiseland ein - das erfordert Eigenverantwortung und dass man sich vorab möglichst gut informiert.

Wenn Sie bereit sind, sich auf das „Neue“ im Schutz einer bestens organisierten Reise einzulassen, dann sagen wir: Herzlich willkommen als Teil unserer Weltweitwandern-Familie!

Was ist bei Weltweitwandern Qualität und Luxus?

Luxus und auch ein etwas höherer Reise-Preis resultiert bei uns aus der kleinen Reisegruppe, die möglichst landestypischen Quartiere, ein liebevoll ausgearbeitetes Programm mit einzigartigen und landestypischen Details und die persönliche Betreuung der Gruppe durch unsere örtlich verwurzelten Guides.

Unsere Kriterien bei der Auswahl der Unterkünfte

Eine gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne. Wir vermeiden so gut es geht internationale Hotel-Ketten oder All-Inclusive-Hotels zu buchen, da diese in vieler Hinsicht oft nicht unserer Reisephilosophie entsprechen.

Ein Beispiel: In unseren Riad-Hotels in Marrakech sind die Zimmer der Gäste unterschiedlich groß, die Fenster gehen traditionell immer auf den Innenhof und die Stiegen sind schmal und verwinkelt. Dafür wohnt man inmitten der zauberhaften Altstadt in Häusern mit Flair und Geschichte und in Gehweite der schönsten Plätze. Wir bemühen uns immer das bestmögliche für unsere Gäste - unseren Auswahlkriterien entsprechend- zu finden: Manchmal gäbe es vor Ort eventuell noch etwas charmantere Quartiere - diese verlangen aber z.B. Mindestaufenthalte von 1 Woche oder gewähren keine längerfristigen Reservierungen.

Offenheit und respektvolles Verhalten

Von unseren Reisegästen erwarten wir offenes, respektvolles Auftreten, Wertschätzung des Fremden und den Menschen vor Ort und einen behutsamen Umgang mit der örtlichen Natur. Das Reisen zu fremden Kulturen und in entlegene Gebiete beinhaltet immer auch eine große Eigenverantwortung. Bedenken Sie, dass in vielen unseren Reiseländern kein EU Standard herrscht und stellen Sie sich bitte auf einfache Verhältnisse ein.

Vorbereitung

Unsere Welt wandelt sich ständig, was Urlaubern spannende Möglichkeiten und unvergleichliche Erfahrungen verheißt. Es ist allerdings notwendig, sich gründlich auf eine Reise mit einem oder mehreren der zahlreichen Reiseführer, die zu dem Thema erhältlich sind, vorzubereiten.

Unsere Touren beinhalten eine Mischung aus Kultur, Natur und Abenteuer. Zwischendurch kann es auch lange und ermüdende Reisetage geben.

In unseren Reiseunterlagen stellen wir Ihnen wichtige Informationen soweit es geht zusammen. Unsere Packlisten können aber immer nur generelle Empfehlungen sein. Ihre eigenen persönlichen Notwendigkeiten sind individuell verschieden. Machen Sie sich daher bitte immer auch selbst Gedanken, was für Sie in der Wander-Reisezeit wichtig sein könnte. Wie gehen Sie mit Regen, Schnee, Sonne, Wind, Sand um? Was ist für Sie während einer Wanderung, während einer Reise wichtig?

Tourencharaktere



Das Spektrum der Reisen bei Weltweitwandern reicht von sehr gemütlichen Spaziergang-Wanderreisen bis zu ganz schön herausfordernden Trekkingtouren, eingeteilt und gut gekennzeichnet mit einer Skala von 1 bis 5. Wenn Sie sich hier Ihrer eigenen Kondition unsicher sind, probieren Sie bitte unbedingt vor Ihrer Reisebuchung zum Beispiel bei Tourencharakter 3 gut aus, was es für Sie heißt, einen mit 6 Stunden angegebenen Wanderweg im Gebirge mit inkludierten Anstiegen von bis 1.000 Meter zu begehen! Planen Sie auch persönliche Leistungsreserven ein für z.B. außergewöhnlich heißes, kaltes oder feuchtes Wetter oder weniger fitte Tage.

Entspannte Grundeinstellung

Wer durch ein fremdes Land reisen und eine andere Kultur genießen möchte, benötigt dazu eine entspannte Grundeinstellung. Die Uhren gehen vor Ort zudem häufig viel langsamer als in ihrem Heimatland und manchmal geschehen unerwartete Dinge oder Zwischenfälle.

Flexibilität, Geduld und vor allem einen Sinn für Humor sind die Hauptsache.

Weltweitwandern bereitet jede Reise gründlich vor, aber trotzdem gibt es immer wieder unvorhergesehene Überraschungen und auch Pannen, die auch wir nicht im Voraus planen können. Es muss auch vor Ort nicht alles genau so „funktionieren“, wie man sich das im Moment vorstellt. Gerade aus den Bahnen des immer Funktionieren-Müssens darf man auf Reisen einmal herauskommen.

Gruppenreise.

Sie unternehmen mit Weltweitwandern eine Reise in einer Gruppe. Manche Menschen haben hier Bedenken. „Was ist, wenn ich andere Menschen in der Gruppe unsympathisch finde?“

„Wenn die anderen zu alt / zu jung / zu laut / zu langweilig / zu schnell / zu langsam sind?“

Gleich vorab: Menschen, die bei Weltweitwandern eine Wanderreise buchen sind praktisch immer angenehm, interessiert und offen! Die besten Gruppen sind zudem die, in der es eine gute Mischung aus Jung und Alt und verschiedenen Interessen gibt. Das große gemeinsame Interesse am Wandern, an der Natur und an anderen Kulturen ist ohnehin ein starker, gemeinsamer Nenner!

Viele, viele Freundschaften sind schon auf unseren Reisegruppen entstanden und auf unseren Reisen geht eigentlich immer interessant und oft lustig zu! Für ein gutes Gelingen ist aber unbedingt auch ein gewisses Maß an Geduld und persönlicher Rücksichtnahme von jedem Einzelnen und jeder Einzelnen notwendig.

Wenn Sie etwas stört

Wenn Sie etwas stört, sagen Sie es bitte sofort! Wenn Sie zum Beispiel das Gefühl haben, Sie hätten schon wieder etwas weniger oder etwas nicht so Gutes bekommen, sagen Sie es bitte gleich ihrem Guide! Ihr Guide, unsere Partner vor Ort, können Ihnen nur dann helfen und etwas verbessern, wenn Sie auftretende Probleme direkt ansprechen. Nach Ihrer Rückkehr sind Problemlösungen - die vor Ort mit geringem Aufwand beseitigt hätte werden können - dann meist nicht mehr möglich.

Offenheit ist uns wichtig, direkte Rückmeldungen helfen uns und unserem Team vor Ort besser zu werden. Wenn Sie Probleme nicht vor Ort gleich sagen, kann man Ihnen nicht helfen - und bitte verklagen Sie uns dann nicht ;-)

Hören Sie auf den Guide und behüten Sie ihn

In den Tagen und Wochen Ihrer Reise ist ihr Guide verantwortlich für Sie - oft wird er auch zum guten Freund. Aber wenn er/sie es für nötig hält, ist er/sie der Chef. Ihr Guide ist ihr Lotse während der Reise und in einer eventuell fremden Kultur und schaut auf seine Gruppe. Wenn er sagt, dass Sie etwas auf keinen Fall tun sollten – oder dass Sie rasten sollten, dann hören Sie bitte auf ihn!

Seien Sie ihm/ihr gegenüber auch rücksichtsvoll.

Ihr Guide ist auch nur ein Mensch. Gönnen Sie ihm/ihr bitte auch Ruhepausen. Guide zu sein ist ein unglaublich vielseitiger, aber auch fordernder Beruf.



Ausrüstung

Camping: Zelte werden gestellt und Sie bekommen je eine Liegematte aus Schaumstoff (ca 2cm dick). Für mehr Komfort empfiehlt es sich eine Thermarest-Matte mitzunehmen. Schlafsäcke sind mitzubringen, es gibt keine Möglichkeit diese auszuleihen.

Sie müssen mit tagsüber +25/30°C und nachts mit +5/-2°C rechnen. Bitte beachten Sie, dass der Schlafsack diese Temperaturen als „Komfort-Temperatur“ abdeckt.

Gepäcktransport

Das Hauptgepäck wird auf den Trekkingetappen mit Fahrzeugen bzw. Lasttieren transportiert. Die TeilnehmerInnen während der Wanderungen tragen nur den eigenen Tagesrucksack. Ihr Hauptgepäck sollte auch wasserfest sein, sollte es einmal regnen.

<https://www.weltweitwandern.at/service/wanderladen/>

Anforderungen

Für die Tour ist gute Trittsicherheit und viel Kondition für lange Tagesetappen notwendig, zudem Aufgeschlossenheit gegenüber anderer Mentalitäten, Sitten und Gebräuchen. Ebenso unabdingbar für das Reisen und Wandern im Kaukasus sind eine gute Portion Abenteuergeist und die Bereitschaft zur Mithilfe beim Lagerbau, Kochen und sonstigen anfallenden Arbeiten im Lager.

Kooperationsreise

Diese Reise wird in Kooperation zusammen mit "Diamir Erlebnisreisen GmbH" und "Schulz Aktiv Reisen" durchgeführt. In der Gruppe sind somit nicht nur Gäste von Weltweitwandern. Der Vorteil dieser Kooperation ist eine erhöhte Durchführbarkeit der einzelnen Termine.

Allgemeine und Besondere Reisebedingungen

[Allgemeine und Besondere Reisebedingungen](#)



Ihr Kontakt

Michael Naftz

+43 316 58 35 04 - 36

michael.naftz@weltweitwandern.com

